

## **Presseinformation**

215/2011

Kiel, 17. Juni 2011

### **Heinz-Werner Jezewski zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni**

**Kiel.** DIE LINKE erneuert anlässlich des Weltflüchtlingstages am 20. Juni ihre Forderung nach Einhaltung der Menschenrechte von Flüchtlingen auch in Schleswig-Holstein.

„Am 20. Juni sollten wir uns einmal überlegen, wie es uns ginge, wenn wir morgens in einem winzigen verschimmelten Zimmer wach würden, in dem Wissen, unsere Familie vielleicht nie mehr wieder zu sehen. Wenn wir genau wüssten, wir dürfen uns wieder keine Arbeit suchen und wenn wir unser Essen aus dem Lebensmittelpaket einer Behörde zusammenstellen müssten. Wenn wir aber auch wüssten, dass wir diese Situation nicht einfach ändern können, indem wir ‚nach Hause‘ gehen, denn zu Hause, da erwartete uns Folter oder gar der Tod“, so Heinz-Werner Jezewski, flüchtlingspolitischer Sprecher der LINKEN Landtagsfraktion.

Das ist die Situation, in der sich tausende Flüchtlinge in Deutschland befinden.

„DIE LINKE fordert eine Verbesserung der Lebensbedingungen für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein. Gesetzesänderungen auf Bundes- und Landesebene müssen her. DIE LINKE wird nicht nachlassen, diese Situation zu problematisieren und für ihre Verbesserung zu kämpfen!“, so Jezewski abschließend.